

# Mülihof Alberswil | Ein neues Kapitel

Presseinformation

18.07.2019, Zürich



Ein Ersatzneubau mit  
Geschichte

Der im Oktober 2018 fertiggestellte Ersatzneubau der Steinermühle in Alberswil erzählt die Geschichte der ersten Industriemühle der Schweiz in einer modernen und zeitgemässen Art und Weise weiter. Als «Mülihof» orientiert sich der Neubau in den Aussenmassen und Volumetrie am ehemaligen Bau und präsentiert sich als neu interpretierter «Abguss» des Originals in einem schlichten Gewand. Die Wasserkraft wird weiterhin genutzt und sorgt mit der Wasser-Wasser-Wärmepumpe für einen energieautarken und 100% erneuerbaren Betrieb.

---

Mülihof, Alberswil 2015 – 2018

Direktentwicklung

Baubeginn: Januar 2017 (Abbrucharbeiten ab März 2016)

Fertigstellung: Oktober 2018 (Kraftwerk in Betrieb seit Ende 2016)

Adresse: Mühlestrasse 16, 6248 Alberswil, Schweiz

---

## Von der Getreidemühle zum modernen Aparthotel

Die Neue Steineremühle ist Bestandteil eines historischen Siedlungsensembles und prägt die (Kultur-)Landschaft Kastelen. Nachdem sich eine Sanierung als ökonomisch nicht durchführbar herausgestellt hatte, wurde in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege ein langfristig tragbares Projekt entwickelt. Das stringente und einfache Statik- und Schachtkonzept erlaubt eine flexible Grundrissgestaltung, die eine Nutzung als Hotel und Wohngebäude sowie allfällige zukünftige Umnutzungen zulässt.



Der Mülibach und die historische Nord-Süd-Achse durchqueren das Gebäude

Die historische Nord-Süd-Achse, die das Gebäude durchquert und ehemals als Durchfahrt zur Be- und Entladung genutzt wurde, wird beibehalten und in eine verbindende Eingangs- und Begegnungszone umgewandelt. Die künftig bewachsene Pergola auf der Südseite bietet sowohl private, als auch öffentliche Garten- und Spielräume für alle Bewohner des Hauses.

## Wasserkraft neu genutzt

Die historische, unter Schutz stehende Turbinenanlage der Mühle wurde restauriert und ein neues Wasserkraftwerk ist bereits seit knapp zwei Jahren in Betrieb. In dieser neuen Energiezentrale wird auch die Wärme für den Mülihof und für allenfalls weitere Gebäude mit einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe erzeugt. Zusammen mit der Nutzung des Mülibachs für die Stromerzeugung wird der Energiebedarf des Gebäudes zu 100% mit erneuerbarer Energie gedeckt.



Die alte Turbinenanlage wurde restauriert und im Energiewerk ausgestellt.

## Gleiches Raster, neues Gesicht

Der ehemalige Bau war ein Holzskelettbau mit traditionellen Fenstereinfassungen aus Holzstuck. Die Fassade folgte einer stringenten Rasterstruktur mit symmetrischen Fenstergruppen. Diese konzeptionelle Grundstruktur und die Fensterproportionen wurden adaptiert und modern interpretiert, damit von aussen ein zeitgemässer «Neubau» zu erkennen ist. Die Fenstereinfassungen übernehmen die hochformatige Proportion der alten Fenster. Die Öffnungen erzeugen geschützte Loggien, die dank den innen liegenden Glas-Schiebeelementen zu jeder Jahreszeit als erweitertes Wohnzimmer genutzt werden können.



Sichtbare Backsteinwände  
im Innenraum und Ganzjahres-Loggien

---

### KONSTRUKTION

Beton-Skelettbauweise, Dach in Holzelementbau, Systemtrennung

### FASSADE

Waschputz-Fassade,  $U=0.17 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Mineralischer Putz – Zweischalenmauerwerk mit WD mineralisch und Sichtstein innen

---

## Kontraste von Handwerk und Industrie

Das Konzept des «rohen Handwerks» zieht sich wie ein roter Faden durch das Gebäude – aussen und innen. Die unterschiedliche Oberflächenstruktur und Materialeigenschaften an der Fassade dienen der abstrakten Übersetzung vom Altbau zum Neubau. Die glatten Fenstereinfassungen aus Beton stehen im Kontrast zum rauen, lebendigen Waschputz, welcher als «Patina» wieder die Grundfarbe des Altbaus zum Vorschein bringt. Eine vertikale Rillenstruktur im Sockel erdet das Gebäude.



# Pläne

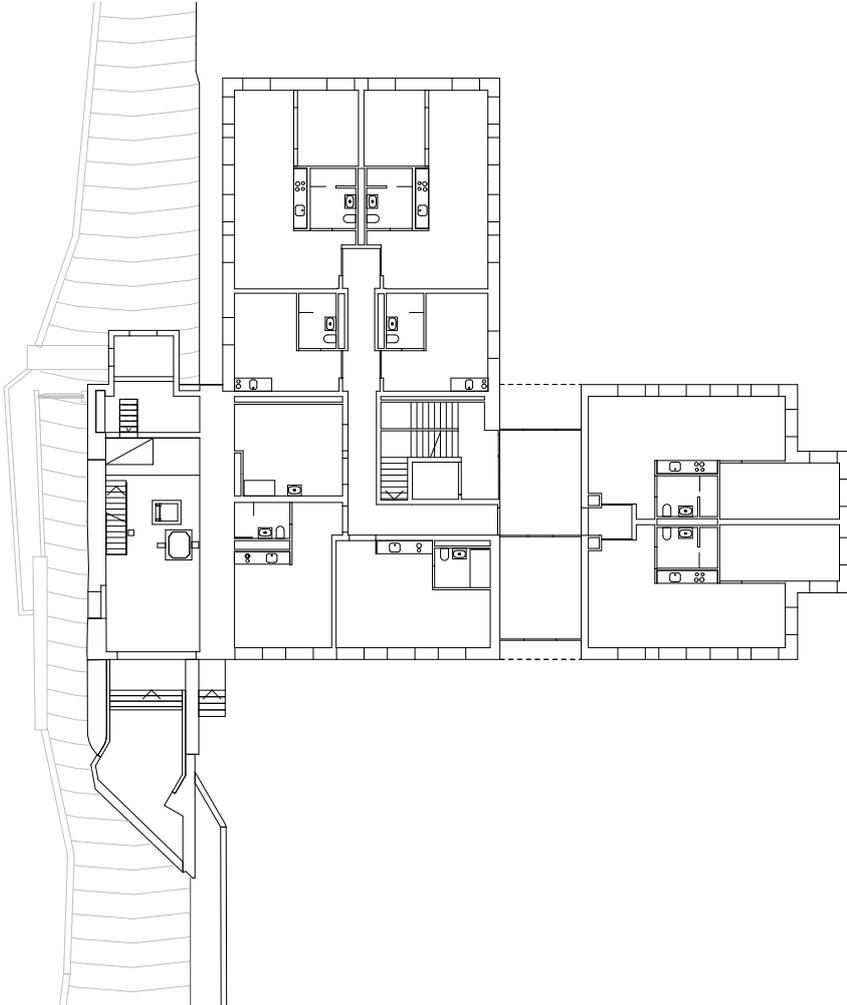


Situationsplan

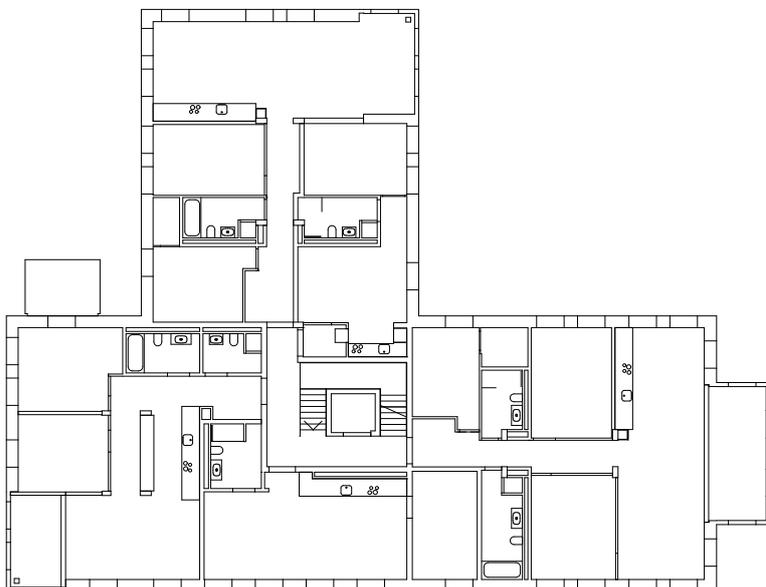


Schnitt Nord-Süd

# Pläne



Erdgeschoss | Aparthotel  
und Energiekraftwerk



Obergeschoss | Eigentums-  
wohnungen

# Projektdaten

Mülihof, Alberswil 2015 – 2018

Direktentwicklung

Baubeginn: Januar 2017 (Abbrucharbeiten ab März 2016)

Fertigstellung: Oktober 2018 (Kraftwerk in Betrieb seit Dezember 2016)

Adresse: Mühlestrasse 16, 6248 Alberswil, Schweiz

## KOSTEN

BKP 2 CHF 10,3 Mio.

## TEAM

Bauherrschaft	Mülihof Alberswil AG
Architekt	Bob Gysin Partner BGP Architekten
Bauingenieur	Gruner Berchtold Eicher AG, Zug
Wasserbauingenieur	Hydro Engineering GmbH, Andelfingen
Elektroingenieur	B+S Elektro Engineering AG, Emmenbrücke
Haustechnik	Eugen Bienz AG, Ebikon
Bauphysik und Nachhaltigkeit	EK Energiekonzepte, Zürich
Bauleitung	Architektur Bettler GmbH
Landschaftsarchitekt	Gartenwerke GmbH, Eriswil
Kosten	Büro für Bauökonomie, Luzern
Fotograf	Dominique Marc Wehrli, Winterthur

## ENERGIEKONZEPT

Der Energiebedarf des Gebäudes wird zu 100% mit erneuerbarer Energie gedeckt.

Strom	Wasserkraftanlage
Wärmeerzeugung und -abgabe	Wasser-Wasser-Wärmepumpe
Kühlen	Keine mechanische Kühlung
Lüftung	Keine kontrollierte Lüftung

## NUTZUNG

Aparthotel mit 8 Kleinwohnungen, 17 Eigentumswohnungen

## KENNZAHLEN

Geschossfläche	4'280 m <sup>2</sup>
Gebäudevolumen	13'330 m <sup>3</sup>
Energiebezugsfläche	2730 m <sup>2</sup>
Heizwärmebedarf	97.9 MJ/m <sup>2</sup> a

## LINKS

Projektwebseite: <https://www.bgp.ch/projekte/muelihof-alberswil>

Presseunterlagen: <https://www.bgp.ch/pressematerial>

Passwort: Presse

# Fotografien

Alle Fotografien sind urheberrechtlich geschützt. Jede Veränderung am Bild bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Urheber. Die Copyrights dieser Fotos liegen bei Dominique Wehrli, Winterthur, +41 78 901 28 76, [kontakt@atelierwehrli.ch](mailto:kontakt@atelierwehrli.ch)

Die Daten in hoher Auflösung können Sie auf dem Pressebereich [www.bgp.ch/pressematerial](http://www.bgp.ch/pressematerial) mit dem Passwort «Presse» herunterladen oder bei Binta Anderegg, +41 44 278 40 72, [b.anderegg@bgp.ch](mailto:b.anderegg@bgp.ch) anfordern.



Mülihof\_1



Mülihof\_2



Mülihof\_3



Mülihof\_4



Mülihof\_5



Mülihof\_6



Mülihof\_7



Mülihof\_8



Mülihof\_9

# Fotografien

Alle Fotografien sind urheberrechtlich geschützt. Jede Veränderung am Bild bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Urheber. Die Copyrights dieser Fotos liegen bei Dominique Wehrli, Winterthur, +41 78 901 28 76, [kontakt@atelierwehrli.ch](mailto:kontakt@atelierwehrli.ch)

Die Daten in hoher Auflösung können Sie auf dem Pressebereich [www.bgp.ch/pressematerial](http://www.bgp.ch/pressematerial) mit dem Passwort «Presse» herunterladen oder bei Binta Anderegg, +41 44 278 40 72, [b.anderegg@bgp.ch](mailto:b.anderegg@bgp.ch) anfordern.



Mülihof\_10



Mülihof\_11



Mülihof\_12



Mülihof\_13



Mülihof\_14



Mülihof\_15



Mülihof\_16



Mülihof\_17



Mülihof\_18

# Mülihof Alberswil | Ein neues Kapitel

## Presseinformation - Nur Text

18.07.2019, Zürich

Der im Oktober 2018 fertiggestellte Ersatzneubau der Steineremühle in Alberswil erzählt die Geschichte der ersten Industriemühle der Schweiz in einer modernen und zeitgemässen Art und Weise weiter. Als «Mülihof» orientiert sich der Neubau in den Aussenmassen und Volumetrie am ehemaligen Bau und präsentiert sich als neu interpretierter «Abguss» des Originals in einem schlichten Gewand. Die Wasserkraft wird weiterhin genutzt und sorgt mit der Wasser-Wasser-Wärmepumpe für einen energieautarken und 100% erneuerbaren Betrieb.

### VON DER GETREIDEMÜHLE ZUM MODERNEN APARTHOTEL

Die Neue Steineremühle ist Bestandteil eines historischen Siedlungsensembles und prägt die (Kultur-)Landschaft Kastelen. Nachdem sich eine Sanierung als ökonomisch nicht durchführbar herausgestellt hatte, wurde in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege ein langfristig tragbares Projekt entwickelt. Das stringente und einfache Statik- und Schachtkonzept erlaubt eine flexible Grundrissgestaltung, die eine Nutzung als Hotel und Wohngebäude sowie allfällige zukünftige Umnutzungen zulässt.

Die historische Nord-Süd-Achse, die das Gebäude durchquert und ehemals als Durchfahrt zur Be- und Entladung genutzt wurde, wird beibehalten und in eine verbindende Eingangs- und Begegnungszone umgewandelt. Die künftig bewachsene Pergola auf der Südseite bietet sowohl private, als auch öffentliche Garten- und Spielräume für alle Bewohner des Hauses.

### WASSERKRAFT NEU GENUTZT

Die historische, unter Schutz stehende Turbinenanlage der Mühle wurde restauriert und ein neues Wasserkraftwerk ist bereits seit knapp zwei Jahren in Betrieb. In dieser neuen Energiezentrale wird auch die Wärme für den Mülihof und für allenfalls weitere Gebäude mit einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe erzeugt. Zusammen mit der Nutzung des Mülibachs für die Stromerzeugung wird der Energiebedarf des Gebäudes zu 100% mit erneuerbarer Energie gedeckt.

### GLEICHES RASTER, NEUES GESICHT

Der ehemalige Bau war ein Holzskelettbau mit traditionellen Fenstereinfassungen aus Holzstuck. Die Fassade folgte einer stringenten Rasterstruktur mit symmetrischen Fenstergruppen. Diese konzeptionelle Grundstruktur und die Fensterproportionen wurden adaptiert und modern interpretiert, damit von aussen ein zeitgemässer «Neubau» zu erkennen ist. Die Fenstereinfassungen übernehmen die hochformatige Proportion der alten Fenster. Die Öffnungen erzeugen geschützte Loggien, die dank den innen liegenden Glas-Schiebeelementen zu jeder Jahreszeit als erweitertes Wohnzimmer genutzt werden können.

### KONTRASTE VON HANDWERK UND INDUSTRIE

Das Konzept des «rohen Handwerks» zieht sich wie ein roter Faden durch das Gebäude – aussen und innen. Die unterschiedliche Oberflächenstruktur und Materialeigenschaften an der Fassade dienen der abstrakten Übersetzung vom Altbau zum Neubau. Die glatten Fenstereinfassungen aus Beton stehen im Kontrast zum rauen, lebendigen Waschputz, welcher als «Patina» wieder die Grundfarbe des Altbaus zum Vorschein bringt. Eine vertikale Rillenstruktur im Sockel erdet das Gebäude.